

Hallo zusammen,

ich lese schon einige Zeit in dem Forum mit und möchte die Leute ansprechen die mein Problem teilen. Es geht um das Rückgängig machen einer Transplantation.

Ich habe vor 14 Jahren (viel zu jung) eine Haartransplantation an den Geheimratsecken und am Haaransatz machen lassen. Nun ist mein Haarausfall weiter vorangeschritten und ich würde am liebsten alles rückgängig machen. Eine neue Transplantation möchte ich nicht.

Im Frontbereich wurden zu viele Multis gesetzt, und auch zu tief, so dass man die Einstiche deutlich sieht. Auch ist die Haut im Empfängerbereich verfärbt und an den Geheimratsecken seid der Transplantation wie geschwollen.

Hinter dem gesetzten Bereich sind mir die Haare nun ausgefallen.

Da es nicht mehr anders ging habe ich die Haare kurz rasiert, was das ganze aber natürlich nicht weniger auffällig macht. Ich fühle mich sehr unwohl und traue mich kaum noch aus dem Haus.

Daher braue ich dringend eure Hilfe:

Wer hat sich die Implantate schon einmal entfernen lassen?

Wenn ich es richtig gelesen habe gibt es die Möglichkeiten der Nadelepilation, oder der FUE Entnahme.

Bieten sich diese Methoden realistisch an, oder bleibt die Optik dass man operiert worden ist. Insbesondere diese ganzen Nadeleinstiche (vertiefte Narben) lassen es bei mir sehr unnatürlich aussehen.

Entstehen bei der Entnahme oder Verödung noch zusätzliche Narben?

Bitte helft mir! Über Erfahrungsberichte würde ich mich sehr freuen!

Gruß K.